

# Gesund unterwegs im Stadtquartier (GuSta)

## Warum Quartierssteckbriefe?

### Erster Eindruck mittels Quartierssteckbrief

Das Vorhaben „Gesund unterwegs im Stadtquartier“ zielt darauf ab, die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Augenmerk auf gesundheitsbezogene Umweltfaktoren zu verbessern. Die Modellkommunen Mannheim und Singen haben zusammen mit der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) insgesamt drei Schulstandorte und sie umgebende Quartiere ausgewählt, um konkrete Verbesserungsmaßnahmen zu planen und die Umsetzung einzuleiten.

In einem ersten Schritt galt es, die aktuelle Situation in den betreffenden Quartieren mittels einfacher, aber aussagekräftiger Kennzahlen zu ermitteln und zu erläutern. Das Ergebnis sind die vorliegenden Quartierssteckbriefe zu jedem entsprechenden Stadtquartier.

Die Quartierssteckbriefe gehen einer vertieften Analyse der Situation in den Modellquartieren und -schulen voraus. Sie vermitteln einen ersten Eindruck sowohl der Problemlagen als auch der Chancen und Potenziale auf Basis vorliegender Daten. Einschränkungen erfährt dieses Vorgehen durch den Sachverhalt, dass gewisse, zur Situationsanalyse relevante Daten je nach Quelle nicht auf der Quartiersebene, sondern lediglich auf gesamtstädtischer Ebene vorliegen.

STAND: Januar 2025

### Empfehlungen des Fachbeirats einbeziehen

Das Projekt wird über seine gesamte Dauer hinweg durch einen fünfköpfigen wissenschaftlichen Fachbeirat begleitet. Aufgabe und Anliegen des Fachbeirats ist es, eigene Impulse für den Planungs- und Umsetzungsprozess einzubringen. Hierzu verschaffen sich die Beirät:innen ein eigenes Bild durch Vor-Ort-Begehungen der ausgewählten Quartiere. Fachpersonen aus den Modellkommunen stehen ihnen bei diesen Quartiersbegehungen Rede und Antwort. Die Quartierssteckbriefe haben dabei für die Beirät:innen die zusätzliche Funktion der Vorbereitung auf die Termine vor Ort und den Austausch mit den Expert:innen aus den Kommunen. Trotz beschriebener Restriktionen bei der Kennzahlzusammenstellung erhält der Fachbeirat mit den Quartierssteckbriefen - ergänzend zu den Schilderungen der Personen unterschiedlicher Fachdisziplinen vor Ort - einen ersten fundierten Eindruck. Auf dieser Grundlage können die Mitglieder Empfehlungen für den weiteren Fortschritt des Projekts ableiten. Im Folgenden werden zunächst die jeweilige Modellkommune und dann das entsprechende Quartier skizziert. Danach werden ausgewählte Indikatoren in einer tabellarischen Übersicht zusammengefasst. Zum Abschluss des Quartierssteckbriefs erfolgt eine kartografische Einordnung des Quartiers sowie eine Darstellung stadtklimatischer Faktoren als mögliche gesundheitliche Herausforderungen für die Schulstandorte.



Bildquellen: Stijn Bollaert, DUH (Janine Klein)

### Möchten Sie gern mehr über das Projekt erfahren?

Stadt Singen

[klima@singen.de](mailto:klima@singen.de)

Deutsche Umwelthilfe e.V.

[engelhardt@duh.de](mailto:engelhardt@duh.de)

[stadtgesundheit@duh.de](mailto:stadtgesundheit@duh.de)

# Gesund unterwegs im Stadtquartier (GuSta)

## Steckbrief: Stadt Singen - Quartier Innenstadt

### Die Stadt

Die Stadt Singen ist große Kreisstadt im Landkreis Konstanz. Knapp 50.000 Einwohner:innen leben in Singen mit seinen 6 Ortsteilen, davon ca. 41.000 in der Kernstadt. Singen ist eine junge Stadt, deren Entwicklung maßgeblich durch die Ansiedlung großer Industriebetriebe geprägt wurde. Diese profitieren von der guten Anbindung der Stadt an Straße und Schiene. Als Einkaufsstadt ist Singen ebenfalls beliebt, was auch an der Nähe zur Schweiz liegt. In Singen werden über 100 Sprachen gesprochen, der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund beträgt 52 %, bei den unter 14-Jährigen über 70 %. Fast jedes fünfte Kind in Singen lebt in Armut.

### Aktuelle Planungen

Folgende städtische Planungen bieten Berührungspunkte zu GuSta:

- Erarbeitung eines 'Klimaanpassungskonzepts',
- 'Innenstadtentwicklungsprogramm 2040' mit dem Baustein Ekkehard-Platz
- Aufbau eines Nahwärmenetzes in der Masurenstraße mit einer Heizzentrale in der Johann-Peter-Hebel-Schule
- Etablierung der Quartiersarbeit in der Innen- und Südstadt

### Haushaltsslage

Die Haushaltsslage in Singen gestaltet sich aufgrund unerwarteter Gewerbesteuerückzahlungen seit diesem Jahr schwierig. Das Regierungspräsidium Freiburg hat den Haushalt 2024 genehmigt, fordert jedoch die Erstellung eines Konsolidierungsplans. Im Zuge dessen wurde eine Haushaltssperre verhängt. Alle städtischen Ausgaben stehen aktuell auf dem Prüfstand.

### Das Quartier Innenstadt

Die Ekkehard-Schule liegt in der Innenstadt. Die Innenstadt ist ein belebtes Einkaufs- und Wohnviertel, in der rund 8.000 Menschen leben. Sie liegt nördlich der nach Konstanz/Stuttgart/Zürich führenden Bahnlinie. Die Stadtgestalt ist heterogen, aber trotzdem wird ihre Identität aus den vom Historismus geprägten Fassaden bestimmt. Das Gesamtbild ergibt sich aus überwiegend drei- bis viergeschossigen Gebäuden. Von touristischer und wirtschaftlicher Bedeutung sind die beiden Fußgängerzonen und das kulturelle Angebot (Museen, Theater) der Innenstadt.

Quartier im Sinne des Projekts sind die Schule mit Schulhof und die angrenzenden Straßenzüge. An zwei Seiten um die Schule führen zweispurige Bundesstraßen, seit kurzem mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h belegt. An einer dritten Seite liegt eine weitere Straße. Auf der vierten Seite der Schule liegt der öffentlich zugängliche Ekkehard-Platz, der von unterschiedlichen Nutzergruppen auch am Abend und in der Nacht (nicht immer konfliktfrei) genutzt wird.

Dieser Platz wird während des Schulbetriebs als Schulhof genutzt. Der Platz ist stark versiegelt, hat aber auch einen alten Baumbestand. Im Innenstadtentwicklungsprogramm ist dem Platz ein eigener Punkt gewidmet. Das GuSta-Projekt wird bei den Planungen berücksichtigt. Öffentlich zugängliche Spiel- und Grünflächen für Jugendliche gibt es in der direkten Nachbarschaft der Schule nicht. Diese liegen rund 500 Meter entfernt.

Direkt an den Schulhof grenzt das Jugendhaus "Blaues Haus". Der Kontakt zwischen diesen beiden Häusern ist gut. In der Vergangenheit gab es bereits verschiedene Kooperationen zwischen beiden Einrichtungen. Im Hinblick auf einen 'grünes Klassenzimmer' hat das "Blaue Haus" Zusammenarbeit signalisiert. Ebenfalls an den Schulhof grenzt die Katholische Kirche Peter-und-Paul mit einem kleinen, durch eine Mauer vom Schulhof abgegrenzten Garten. Im direkt die Schule umgebenden Quartier finden sich zudem Geschäfte, weitere städtische Außenstellen und das Kunstmuseum.

Folgende Angaben beziehen sich auf die zwei die Schule umgebende Wahlbezirke (02,03). Hier wohnen 3.500 Einwohner:innen. Der Anteil der unter 18-Jährigen beträgt 20,8 %, bei den über 65-Jährigen sind es 17,1 %. 14 % aller unter 65-jährigen Einwohner beziehen Bürgergeld (Gesamtstadt 8,7 %), bei den unter 16-Jährigen sind es 25 %. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund liegt bei 65 %, mit 87,4 % bei den unter 14-Jährigen sehr hoch. Von Arbeitslosigkeit betroffen sind 6,4 % (LK KN / BW: 4,2 %, siehe Ind.-Tabelle).

### Schule

#### Ekkehard-Realschule (ERS)

- » 432 Schüler:innen
- » Realschule mit G und M Niveau
- » Die ERS ist eine allgemeinbildende Realschule mit offenem Ganztagsangebot, VKL-Klassen. Inklusionsstandort mit dem Förderschwerpunkt „L“
- » **Besonderheiten:** BORIS zertifiziert, Erasmus+ Schule
- » **(soziale) Anbindung** der Schulen an das umgebende Quartier: Direkte Nachbarschaft zum Jugendhaus 'Blaues Haus'
- » 50 % der Schülerschaft kommen aus der direkten Nachbarschaft Ekkehard-/Freiheitsstraße, die restlichen Schüler:innen aus der weiteren Innenstadt und der Nordstadt, teils auch außerstädtisch
- » Besondere Belastungsfaktoren: Innenstadtschule mit allen damit verbundenen klimatischen, räumlichen, verkehrs- und lärmtechnischen Gegebenheiten/Schwierigkeiten

## Tabellarische Übersicht ausgesuchter Indikatoren

Indikator - quartiersbezogen, falls vorhanden	Singen	Landkreis Konstanz	Baden-Württemberg / andere Vergleichsgrößen
<b>1. Handlungsfeld: Räumliche Bedingungen</b>			
<b>Versiegelungsgrad</b>	Versiegelte Flächen an der Siedlungs- und Verkehrsfläche (2022): Singen (gesamt): 56,6 % <sup>1</sup>	<u>Keine</u> Landkreisdaten vorhanden	Durchschnitt <b>BRD</b> gesamt (2022) lt. Umweltbundesamt UBA = 45 % <sup>2</sup>
<b>Grünvolumen und Anzahl Grün- und Blaflächen</b>	Grünvolumen (2022): <sup>3</sup> Singen (gesamt): 3,21 m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>  Öffentlich zugängliche Grünflächen in Singen (Kernstadt ohne Teilorte): 913.000 m <sup>2</sup> >> <i>einschließlich öffentlich zugängliche Kleingärten, Friedhöfe, Wiesen</i>	<u>Keine</u> Landkreisdaten vorhanden	Im Hitze-Check der DUH 2024 (siehe Quellenangaben) liegt das Grünvolumen der untersuchten Städte zwischen zwischen 1,35 und 6,73  >> <i>siehe auch Handlungsfeld 4</i>
<b>2. Handlungsfeld: Soziodemographie/soziale Aspekte</b>			
<b>Arbeitslosenquote</b>	6,4 % (Innenstadt - 2024) <sup>4</sup>	3,7 % (Januar 2023) <sup>5</sup> 4,2 % (Januar 2024)	<b>Baden-Württemberg:</b> 3,9 % (Jahresdurchschnitt 2023) <sup>6</sup> 3,9 % (Januar 2023) <sup>5</sup> 4,2 % (Januar 2024)
<b>Altersverteilung</b>	Anteil unter 18-Jährige (Innenstadt - 2024) <sup>4</sup> : 20,8 %  Anteil über 65-Jährige (Innenstadt) <sup>4</sup> : 17,1 %	Anteil unter 18-Jährige (2022) <sup>7</sup> : 16,4 %  Anteil über 65-Jährige (2022): 20,6 %	<b>Baden-Württemberg:</b> Anteil unter 18-Jährige (2023) <sup>8</sup> : 17,3 %  Anteil über 65-Jährige (2023): 21,1 %
<b>Transferleistungen/ Hier: Bürgergeld</b>	Anteil unter 65-Jährige (Innenstadt - 2024) <sup>4</sup> : 14 % >> <i>Vgl. Singen gesamt 8,7 %</i>	<u>Keine</u> Landkreisdaten vorhanden	Durchschnitt <b>BRD</b> gesamt (2023) <sup>9</sup> : 6,5 %
<b>3. Handlungsfeld Gesundheit</b>			
<b>Gewichtsdaten Kinder im GS-Alter</b> <i>(hier: Konzentration auf Kindergesundheit)</i>	Gewicht der Kinder im Alter von 4,3 bis 6,2 Jahren (2021/2022): Normalgewicht Singen: 80,9 %. <sup>10</sup>	Vgl. Landkreis: 83,9 % <sup>11</sup>	-
<b>Auffällige Grobmotorik Kinder im GS-Alter</b>	Anteil der auffälligen Grobmotorik der 5-jährigen Kinder (2021/2022): Singen: 24 %. <sup>10</sup>	Vgl. Landkreis: 20,9 % <sup>11</sup>	-
<b>4. Handlungsfeld Umwelt</b>			
<b>Klimarelevante Flächen und Daten</b> (Frischluftschneisen, hitze-belastete Bereiche etc.)	„An Sommertagen bieten derzeit nur knapp 1/4 der Grünflächen im Singener Stadtgebiet eine relativ hohe Aufenthaltsqualität und eignen sich als (erreichbare) Rückzugsorte für die Bevölkerung“. <sup>12</sup>	<u>Keine</u> Landkreisdaten vorhanden	-

<b>Anzahl Hitzetage pro Jahr (2023)</b>	89 Sommertage > 25 C° <sup>13</sup> 26 Hitzetage > 30 C° Singen (gesamt)	Keine Landkreisdaten vorhanden	<b>Baden-Württemberg (2023):<sup>14</sup></b> 71 Sommertage > 25 C° 18 Hitzetage > 30 C°  2023 gab es erstmals Hitzetage im Oktober in Ba-Wü. Auf der höchsten Erhebung (Feldberg) konnten 2 Sommertage gemessen werden.
<b>Lärmbelastung an Quartierschulen</b>	Ekkehard-Realschule: liegt in den drei Pegelklassen: <sup>15</sup> 55 < 60 dB(A) 60 < 65 dB(A) 65 < 70 dB(A)  Ein Tag-Abend-Nacht-Pegel von L <sub>DEN</sub> > 55 dB(A) gilt als belastend <sup>16</sup>	Keine Landkreisdaten vorhanden	Allgemein gilt eine dauerhafte Lärmbelastung von 60 bis 65 dB(A) über einen längeren Zeitraum, wie sie an Hauptverkehrsstrassen üblich ist, als Risikofaktor für Bluthochdruck sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen. <sup>17</sup>

1 Quelle: DUH über Luftbild Umwelt Planung GmbH (LUP), Analyse zu Singen über Sascha Gey, LUP; Daten hier nur auf Ebene der Gesamtstadt verfügbar. Die Versiegelungsmodellierung baut auf einem deutschlandweiten Rasterdatensatz mit einer Auflösung von 10x10 Metern auf. Vgl.: Zu viel Grau, zu wenig Grün: Viele deutsche Städte fallen durch im ersten Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe.

2 Quelle: Umweltbundesamt (UBA) Vgl. unter <https://www.umweltbundesamt.de/daten/flaeche-boden-land-oekosysteme/boden/bodenversiegelung#was-ist-bodenversiegelung> [abgerufen am 29.9.2024] ->> 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen sind in Deutschland aktuell versiegelt, das heißt bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Damit gehen wichtige Bodenfunktionen, vor allem die Wasserdurchlässigkeit und die Bodenfruchtbarkeit, verloren.

3 Quelle: DUH über Luftbild Umwelt Planung GmbH (LUP), Analyse zu Singen über Sascha Gey, LUP, Daten zum Grünvolumen hier nur auf Ebene der Gesamtstadt verfügbar;  
**Definition Grünvolumen** = Maß für das Vorhandensein dreidimensionaler Vegetationskörper wie Bäume, Hecken u.a. in Kubikmeter pro Quadratmeter Anzahl Grün- und Blauflächen: Stadt Singen

4 Quelle: Stadt Singen - händische Auswertung auf Wahlbezirksebene

5 Quelle: Regionaler Arbeitskreis ESF Plus Landkreis Konstanz: Regionale Arbeitsmarktstrategie für die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds Plus im Landkreis Konstanz für das Jahr 2025. Angaben gemäß Bundesagentur für Arbeit. Arbeitsmarktreport, Berichtsmonat Januar 2024. Landkreis Konstanz 2024, S.4 Die **Arbeitslosenquote** ist bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Landkreis Konstanz in den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

6 Quelle: Statista: Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg von 2005 bis 2024.  
 Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2516/umfrage/entwicklung-der-arbeitslosenquote-in-baden-wuerttemberg-seit-1999/> [abgerufen am 29.9.2024]

7 Quelle: Wohnbevölkerung nach Altersklassen im Landkreis Konstanz 2022.  
 Vgl. <https://www.lra.kn.de/landkreis+politik/zahlen+und+fakten> [abgerufen am 29.9.2024]

8 Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg. Prozentangaben lt. Bevölkerungsfortschreibung 2023

9 Quelle: Statista: Anzahl der Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (Hartz IV) / Bürgergeld in Deutschland von 2005 bis 2024  
 Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/242062/umfrage/leistungsempfaenger-von-arbeitslosengeld-ii-und-sozialgeld/> [abgerufen am 29.9.2024]  
 Arbeitslosengeld II = erwerbsfähige Empfänger von Bürgergeld 2023 = 3,93 Mio.  
 Sozialgeld = nicht erwerbsfähige Empfänger von Bürgergeld 2023 = 1,56 Mio.

10 Quelle: Kreisgesundheitsamt LK Konstanz, Frau Jehnichen (Es liegen ausschließlich gesamtstädtische Daten für Singen vor; Daten liegen ausschließlich in aggregierter Form für den Zeitraum 2016 - 2022 für die Gesamtstadt Singen sowie den LK Konstanz vor)

11 [ebd.]

12 Quelle: Stadt Singen: Klimaanalyse für die Stadt Singen. GEO-NET, Hannover, Stadtverwaltung Singen - 11/2018, S.6 (Die Ergebnisse im Überblick).  
**Klimaanalyse zu Frischluftschneisen:** „Eine zentrale Funktion für das Singener Stadtklima hat **nächtliche Kaltluft aus der Hegauer Alb**, die überwiegend **entlang der Radolfzeller Aach in die Stadt strömt**. Diese kühlende Luft erreicht allerdings nur einen Teil der nördlichen Wohnbebauung und kann aufgrund bestehender Bebauung **nicht bis in die Innenstadt vordringen**“.

13 Wetterrückblick Singen: Jahreswerte 2023 für Singen (Hohentwiel) unter [www.wetterkontor.de](http://www.wetterkontor.de) [abgerufen am 29.9.2024];  
 Im Klimasteckbrief der Stadt Singen werden für den Zeitraum 1971-2000 38 Sommertage und 5 Hitzetage angegeben.  
 Vgl. [www.singen.de/leben/klima+und+umwelt/klimaanpassung/klimaveraenderungen](http://www.singen.de/leben/klima+und+umwelt/klimaanpassung/klimaveraenderungen) [abgerufen am 29.9.2024]

14 Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW): Temperaturrekord und Achterbahnfahrt des Niederschlags - eine klimatische Einordnung des Jahres 2023 für Baden-Württemberg. Kapitel 2.1.3: Klimatische Kenntage - Mehr Hitze, weniger Frost, Karlsruhe 03/2024, S.9

15 Quelle: Stadt Singen: Lärmaktionsplan, S.63 - Lärmkartierung L<sub>DEN</sub> Hauptstraße - 08/2021

16 Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg: Städtebauliche Lärmfibel - Hinweise für die Bauleitplanung. Stuttgart 2013, S. 15

17 [ebd.], S.16

## Ergänzendes Kartenmaterial:

### 1. Schule und umgebendes Quartier

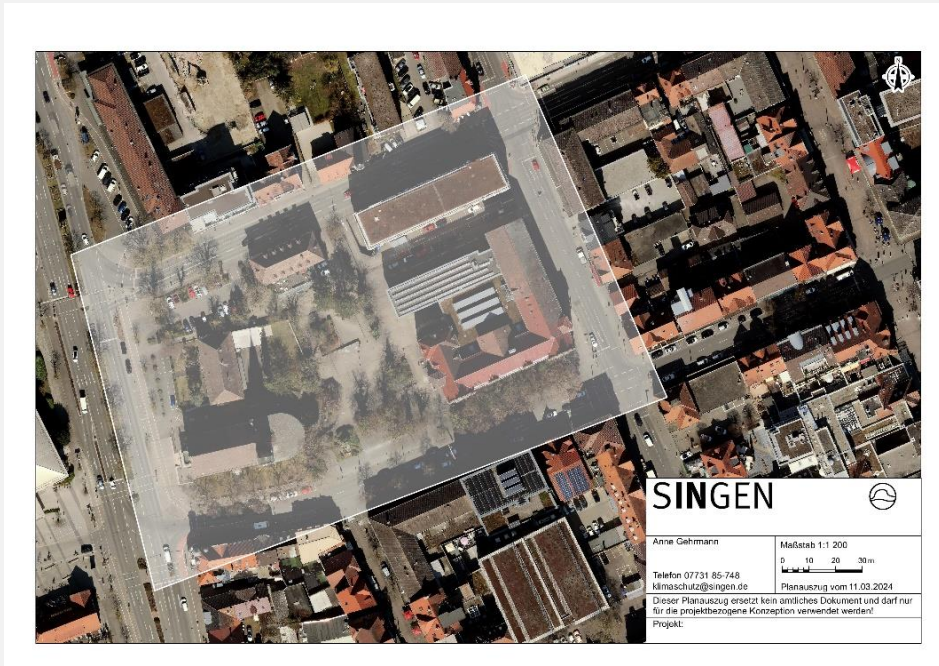


Abbildung 1 - Quelle: Stadt Singen

### 2. Stadtklimaanalyse Singen: Planungshinweiskarte Tagsituation

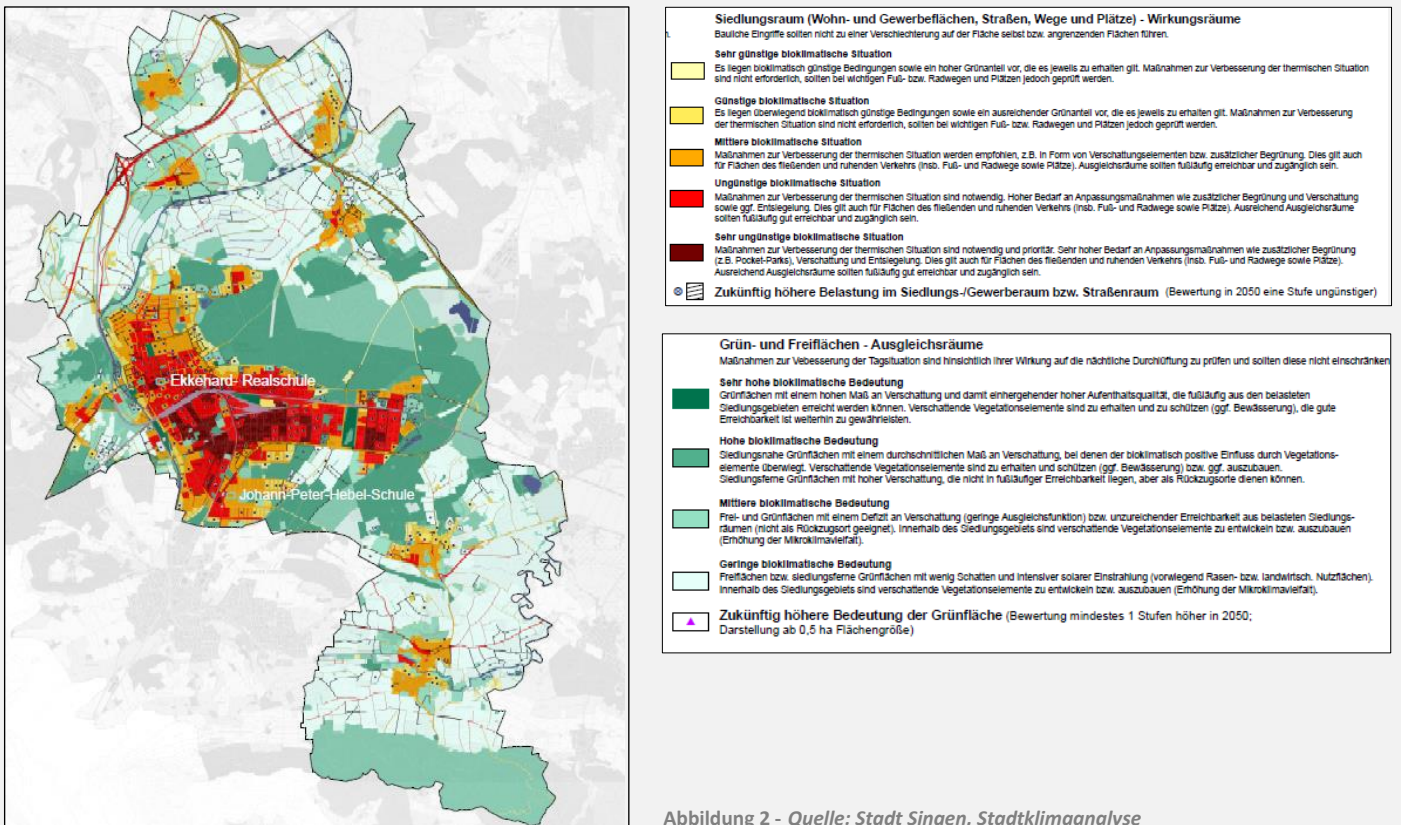


Abbildung 2 - Quelle: Stadt Singen, Stadtklimaanalyse